

PRESSEMITTEILUNG

20 Jahre Technologieförderverein Bautzen e. V. „Innovativste Auszubildende 2018“ und „Beste BeLI 2018“ zur Festveranstaltung ausgezeichnet

Bautzen, 10. Dezember 2018. Der Technologieförderverein Bautzen e. V. feierte am vergangenen Freitag sein 20-jähriges Bestehen mit einer großen Festveranstaltung im Berufsschulzentrum in Bautzen. Ehrengast Dr. Eva-Maria Stange, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, eröffnete die Veranstaltung mit einem Grußwort. Der Verein hieß zudem zahlreiche Freunde und Förderer sowie Vertreter aus Politik und Gesellschaft willkommen.

Darüber hinaus wurden die "Beste Lernleistung 2018" (kurz Beste BeLI) mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro sowie die „Innovativsten Auszubildenden 2018“ mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 1.000 Euro prämiert.

Preisträger Wettbewerb „Beste BeLI 2018“ (detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 2):

Paul Wagner (Schiller-Gymnasium Bautzen – Abitur 2018) mit seiner besonderen Lernleistung zum Thema „Konstruktion eines mobilen rauscharmen Tieftemperatur-SQUID-Magnetfeldmonitors“.

Preisträger Wettbewerb „Innovativster Auszubildender 2018“ (detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 2):

Florian Wagner von der Firma ATN Hölzel GmbH mit seinem Projekt: „Planung und Fertigung einer Prüfstation für neue Kabel“

Tom Krügler von der Dimmel Software GmbH mit seinem Projekt: „Erhöhung der Softwarequalität und Senkung der Zeit für Fehlerkorrekturen durch die Einführung von Unit-Tests“

Toni Bürger von der miunske GmbH mit seinem Projekt „Entwicklung einer Software zur grafischen Programmentwicklung in der Automatisierungstechnik für ‚Jedermann‘ “

Der Technologieförderverein Bautzen e. V. fördert seit 20 Jahren im Rahmen verschiedener Projekte mathematisch-naturwissenschaftliche interessierte Kinder und Jugendliche in den Landkreisen Bautzen und Görlitz. Beispielsweise erhielten mehr als 300 Energiesparfüchse bereits eine Auszeichnung, über 50 innovative Auszubildende haben ihre Projekte eingereicht, mehr als 15.000 Euro Stipendien und Preisgelder wurden vergeben, zahlreiche Bildungsinitiativen sind mit hochwertiger Technik ausgestattet worden.

Preisträgervorstellung Wettbewerb „Beste BeLI 2018“:

Paul Wagner ist Schüler am Schiller-Gymnasium Bautzen und verfasste eine besondere Lernleistung zum Thema „Konstruktion eines mobilen rauscharmen Tieftemperatur-SQUID-Magnetfeldmonitors“. Die vorgelegte Ausarbeitung im Fach Physik wurde in den letzten zwei Jahren in Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR) erstellt. Die Jury überzeugten vor allem die fachliche Tiefe und Komplexität der Arbeit und die Tatsache, dass dieses Projekt einen hohen Innovationsgehalt hatte. Dies alles macht diese Forschungsarbeit zur besten BeLI 2018.

Während seiner Arbeit konnte er am HZDR-Institut „Hochfeld-Magnetlabor Dresden“ tiefgreifende Einblicke in Forschungsarbeiten im Bereich der Festkörperphysik bei extremen Probenbedingungen, wie z. B. tiefen Temperaturen oder hohen Magnetfeldern, sowie angrenzenden Wissenschaftsbereichen erhalten. Die Jury überzeugten vor allem die fachliche Tiefe und Komplexität der Arbeit, der kritische Umgang mit wissenschaftlichen Daten sowie die methodische Vielfalt. Das entwickelte Messgerät soll in einer späteren Ausbaustufe zur sehr genauen Detektion geophysikalischer Änderungen des Magnetfelds dienen, wie zum Beispiel zum Aufsuchen von Erzvorkommen oder um archäologisch interessante, unterirdische Strukturen zu finden.

Allgemeine Informationen zum Wettbewerb „Beste BeLI 2018“:

Bewerben konnten sich Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse, die eine besondere Lernleistung zu einem mathematisch-naturwissenschaftlichen oder technischen Thema erstellen. Dabei wurden die BeLIs nicht nur bezogen auf ihr wissenschaftliches Niveau bewertet, sondern auch Aspekte wie Selbstständigkeit, Innovationsgrad, Kreativität und praktische Relevanz fanden bei der Bewertung Berücksichtigung.

Die Initiative „Oberlausitz forscht“ wurde 2012 mit Unterstützung der Sächsischen Bildungsagentur - Regionalstelle Bautzen ins Leben gerufen. Beide Partner erhoffen sich aus dieser Förderung, dass mehr hochwertige BeLI in den Gymnasien der Oberlausitz verfasst und unter Umständen bei Wettbewerben wie „Jugend forscht“ eingereicht werden.

Preisträger Wettbewerb „Innovativster Auszubildender 2018“:

Florian Wagner von der Firma ATN Hölzel GmbH mit seinem Projekt: „Planung und Fertigung einer Prüfstation für neue Kabel“

Tom Krüger von der Dimmel Software GmbH mit seinem Projekt: „Erhöhung der Softwarequalität und Senkung der Zeit für Fehlerkorrekturen durch die Einführung von Unit-Tests“

Toni Bürger von der miunske GmbH mit seinem Projekt „Entwicklung einer Software zur grafischen Programmentwicklung in der Automatisierungstechnik für ‚Jedermann‘ “

Informationen zur den Preisträgern und Unternehmen:

Die **ATN Hölzel GmbH** stellt vollautomatische oder halbautomatische Klebeanlagen u. a. für den Automobilbau her.

Florian Wagner lernt Mechatroniker im 3. Ausbildungsjahr. Florian hat sich durch gute Lernergebnisse und speziell im letzten Jahr durch sehr gute Lösungen bei verschiedenen Software-Programmierungen und mechatronischen Aufgaben in seinem Ausbildungsbetrieb bewiesen. Für die Anlagen, Baugruppen und Komponenten der ATN Hölzel GmbH ist es notwendig, viele verschiedene Kabel und Anschlussleitungen zu fertigen oder Kaufteile mit steckfertigen Anschlüssen zu versehen. Alle Komponenten, die gefertigt werden, unterlaufen einem festgelegten Prüfzyklus innerhalb des QS-Systems. Dazu zählt auch ein Kabelprüfgerät, das den neuesten Ansprüchen nicht mehr in vollem Umfang gerecht wurde. Daraufhin wurde Florian Wagner beauftragt, eine neue Prüfstation zu planen, zu fertigen und eine entsprechende Dokumentation zu erstellen. Die Baugruppe wurde komplett neu erstellt und mit einer neuen Software sowie einem Touch-Panel ausgestattet.

Die **Dimmel-Software GmbH** arbeitet mit einer selbstentwickelten ERP/CRM Software-Lösung namens KORAKTOR. Mit Hilfe von KORAKTOR ist es möglich, Kundendaten (zum Beispiel Adressen) erfassen und verwalten zu können.

Der Auszubildende **Tom Krügler** (Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung, 3. Lehrjahr) reichte seine Arbeit zum Thema „Erhöhung der Softwarequalität und Senkung der Zeit für Fehlerkorrekturen durch die Einführung von Unit-Tests“ als Vorschlag für den Bautzener Jugendinnovationspreis "Innovativster Azubi 2018" ein. Die Einführung der Methodik Unit-Testing sorgt dafür, dass Software mit weniger (bestenfalls ohne) Fehler an den Kunden ausgeliefert wird. Durch die Konzeption und Einführung von Unit-Tests wird die Fehlerquote sowie der Aufwand für Fehlersuchen deutlich optimiert. Durch die Verminderung des Aufwands wird Zeit gespart, die an anderer Stelle wieder genutzt werden kann.

Die **miunske GmbH** bewegt sich in der Branche der Nutzfahrzeuge und mobilen Arbeitsmaschinen und beliefert deren Hersteller und Sonderfahrzeugbauer mit Komponenten der Fahrzeugelektrik und -elektronik.

Der Auszubildende **Toni Bürger** (Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung, 3. Lehrjahr) beschäftigte sich mit dem Thema „Entwicklung einer Software zur grafischen Programm-entwicklung in der Automatisierungstechnik für jedermann“. Durch die starke Vereinfachung des Entwicklungsprozesses mit mLogic, haben Kunden zukünftig die Möglichkeit, schnell und einfach individuelle Systeme zu entwickeln, ohne dabei von externen Dienstleistern abhängig zu sein. Das erhöht maßgeblich die Relevanz der Produkte im Auswahl- und Entscheidungsprozess und trägt erheblich zur stärkeren Marktdurchdringung, insbesondere der CAN-Produkte, bei. Mit genau diesen Produkten gelingt es der miunske GmbH, Kundenprojekte zu gewinnen, durch welche die Bindung zum Kunden erhöht sowie der Abverkauf weiterer Produkte gesteigert werden kann. Weiterhin wird durch mLogic die Entwicklungsabteilung entlastet und die Ressourcen, die zur Entwicklung neuer innovativer Produkte benötigen werden gewonnen.

Allgemeine Informationen zum Wettbewerb „Innovativster Azubi“:

Bereits seit 2006 initiieren der Technologieförderverein, der Landkreis Bautzen und die Stadt Bautzen diesen Wettbewerb. Ziel ist es, Jugendliche zu würdigen, die über die geforderten Aufgaben der Ausbildung hinaus mit Kreativität und Engagement überdurchschnittliche Leistungen zum Nutzen des Unternehmens erbringen.

Die Preisgelder in Höhe von insgesamt 1.000 € wurden vom Landratsamt Bautzen gestiftet.

Pressekontakt:

Technologieförderverein Bautzen e.V.; Preuschwitzer Straße 20; 02625 Bautzen;
Frau Samuel; 03591 3802038; tfv@tgz-bautzen.de

Im Auftrag des TFV e.V.:

Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH; Schäfferstraße 44; 02625 Bautzen -
Diana Liebsch; liebsch@bb-bautzen.de; 03591 4644-0